

DAS IST UNITY aus meiner Sicht – Teil 13

von Annemarie Koch

Die Anwendung

UNITY-Prinzipien LEBEN

UNITY-Prinzipien SEIN – ICH BIN

Das beste Kuchenrezept bleibt ein Rezept, wenn es nicht ausprobiert wird. Das Rezept bleibt eine Information ohne eigentlichen Wert. Erst, wenn diesem Rezept ‚Leben‘ eingehaucht wird, der gute Kuchen entstanden und einverleibt ist, WISSEN wir, wie er schmeckt.

So ist es auch mit den UNITY-Lehren.

Lesen allein genügt nicht.

Nehmen wir den Lehrsatz von Myrtle Fillmore: „Als Kind von Gott kannst du keine Krankheit erben.“ Über zwei Jahre hat sie diesen Satz täglich und mit Inbrunst gesprochen, innerlich gespürt und gelebt. Nach zwei Jahren hatte sich dieser Satz in ihren Zellen, Gedanken und Gefühlen eingenistet, und sie wurde wieder gesund.

Genauso ist es mit den zwölf Kräften, welche von Charles Fillmore immer wieder erwähnt wurden:

**Glaube, Stärke, Weisheit, Liebe, Kraft, Vorstellungskraft,
Verstehen, Wille, Ordnung, Freude, Vergebung, Leben.**

Zusammen mit dem Namen unseres Schöpfers: ICH BIN ... sind wir auf einem interessanten Weg.



In der UNITY-Schrift ‚Das tägliche Wort‘ steht immer als Überschrift ganz oben rechts ein Schlüsselwort. Zum Beispiel:

Folge mir, Bejahen, Innerer Frieden, Heilung

und viele mehr.

Du, ich, wir alle haben diese wunderschönen ‚Wörter‘ bereits in unserem Leben erfahren.

Sie leben in unseren ErlINNERungen.

Sie sind eingebettet in unserem Sein.

Es liegt an uns, ob wir sie neu beleben, spüren und neu aufleben lassen wollen.

Im Alltag sind wir jederzeit, zu jedem ZeitPUNKT eingemittelt in der Gegenwart und umgeben von Vergangenheit und Zukunft. Im Gegenwartspunkt liegt das Leben, unsere Arbeit. ‚Arbeit‘ ist ein Wort voller Wunder, liegt auch in diesem Wörtchen **EI** verborgen. Ein Ei zum Ausbrüten. Die Vergangenheit ist bereits Erinnerung und die Zukunft sind wir am Schmieden. Auch im Schmieden liegt ein Ei versteckt. Es ist noch nicht ganz sichtbar, ob wir die Schöpfungskräfte nutzen wollen, oder ob wir unangenehme Gedanken einfließen lassen wollen.

In UNITY gibt es nur EINE schöpferische Kraft:

GOTT, den Schöpfer, Allah, Brahma. Der Name an und für sich ist unwichtig. Es ist immer die gleiche Kraft. Sie wird nur je nach Ort auf der Weltkugel immer wieder anders benannt.

Alles, was schwächt, zeigt, dass diese EINE Kraft abwesend ist.

Nichts wie los!

Lasst uns diese ‚Arbeitseier‘ ausbrüten! Egal ob sie sich im Moment angenehm oder unangenehm anfühlen! Freuen wir uns im Jetzt auf die ‚Küken‘, die in der Zukunft ausschlüpfen werden!